



TIMBERFARM



Kautschuk News

Es ist wieder soweit.

Einmal jährlich weichen die Kautschuk News von ihrer bewährten Struktur ab, um einem außergewöhnlichen Ereignis genügend Platz einzuräumen – der TIMBERFARM Panamareise. Lesen Sie hier, was die TIMBERFARM Kunden dieses Jahr gesehen und erlebt haben. Und finden Sie trotzdem, in etwas kürzerer Form, das Wichtigste zu den Aktivitäten und Entwicklungen rund um TIMBERFARM und die Kautschukindustrie.



„Ich wollte mich nochmals herzlich bedanken für eine wahnsinnig schöne und perfekt geplante Investorenreise, eine Steigerung wird kaum mehr möglich sein. Es war eine unvergessliche Reise. Freuen würde ich mich auch, wenn ich zum Zeitpunkt der Baumfällung in über 10 Jahren mit dabei sein kann, um dann vor Ort den Mitarbeitern meinen Dank für die jahrelange Pflege auszudrücken und wenn möglich auch dann mit allen mit mindestens einem Cerveza anzustoßen...“

Herr B. Reislehner aus Deutschland

TIMBERFARM Panamareise 2017

Wenn TIMBERFARM Kunden und Investoren sich entschließen, an dieser Reise teilzunehmen, möchten sie nicht nur Kautschukplantagen und ihre Kautschukbaumbestände besichtigen, sondern auch Land und Leute näher kennenlernen. So auch dieses Jahr vom 18. - 22. Februar. Wie die Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, gelang es TIMBERFARM Geschäftsführer Maximilian Breidenstein und seinen lokalen TIMBERFARM Mitarbeitern und Helfern, auch dieses Jahr, alles unter einen Hut zu bringen und die Reise für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Gerne fassen wir die Highlights der Panamareise Februar 2017 nachstehend zusammen.

Das Hotel RIU und die neue TIMBERFARM Geschäftsstelle

Um die operative Entwicklung der TIMBERFARM, welche nicht nur westlich, sondern nun auch östlich von Panama-City und dem Panamakanal voranschreitet, zentral steuern zu können, hat TIMBERFARM Anfang 2017 mitten in der Hauptstadt eine neue Geschäftsstelle bezogen. Sie befindet sich an der bekannten "Calle 50" im Geschäftszentrum der Stadt und in unmittelbarer Nähe des Hotels RIU. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis machen das Hotel RIU, welches zu den besten Häusern von Panama-City zählt, zur idealen Unterkunft und zum Ausgangspunkt für die Ausflüge, welche TIMBERFARM in und um Panama-City für seine Kunden organisiert.

Nach der offiziellen Begrüßung im Hotel RIU und einigen Erläuterungen zum bevorstehenden Reiseprogramm durch TIMBERFARM Chef Maximilian Breidenstein am Samstagmorgen - die meisten Kunden kommen jeweils am Vortag an - folgt ein Besuch der TIMBERFARM Geschäftsstelle. Dort werden die in Panama verantwortlichen Agraringenieure und Fachleute vorgestellt und es wird ein informativer Überblick über das bisher Erreichte und die anstehenden weiteren Entwicklungsschritte gegeben.

Um die Reisegruppe sicher und komfortabel zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten zu bringen, steht während der ganzen Reise ein großer, klimatisierter Reisebus (mit immer aufgefüllter und gekühlter Getränkebox) zur Verfügung. Eine weitere Dienstleistung erbringt eine bewährte Dolmetscherin und Reiseführerin, dieses Jahr in Person von Lisa Heilmann. Sie kommt aus Göttingen und bereitet sich derzeit - unter anderem mit einem Praktikum bei der Deutschen Botschaft in Panama - auf ihren Master in International Business vor. Mit fundiertem Fachwissen über Panama und seinen Eigenheiten trägt sie wesentlich dazu bei, dass die Teilnehmenden das Land in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen können.

BioMuseo Panama

Als erstes Highlight besuchen die TIMBERFARM Gäste das vom bekannten Architekten Frank Gehry entworfene Museum. Es beeindruckt nicht nur durch seine farbenprächtige Konstruktion, sondern vor allem auch durch hochinteressante Ausstellungen über die außergewöhnliche Artenvielfalt, die auf dem "Isthmus von Panama", der Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika, heimisch ist. Allein schon mit seinen über zweitausend Baumarten, rund neunhundert Vogelarten und über fünfzehnhundert Schmetterlingen, ist Panama ein unglaublich reichhaltiges Füllhorn der Natur, welches dem Museumsbesucher hier eindrücklich vermittelt wird. Seit seiner Eröffnung im Oktober 2014, zählt das BioMuseo mit seiner Dauerausstellung "Brücke des Lebens", zu den sehenswertesten Attraktionen von Panama.

Der Panamakanal - Miraflores Schleusen

Die Miraflores Schleusen mit dem angegliederten Besucherzentrum, befinden sich nur wenige Kilometer außerhalb von Panama-City. Hier werden die Schiffe in zwei sich folgenden Schleusenkammern vom Pazifischen Ozean auf das Kanalniveau gehoben, bzw. auf das Niveau des Ozeans gesenkt. Abgesehen von den hautnahen Eindrücken der Präzisionsarbeit, welche die Giganten der Meere hier vollbringen müssen, geben eine Filmvorführung sowie eine Ausstellung darüber Auskunft, wie der Panamakanal im Detail funktioniert. Ebenso wird aufgezeigt, was die zwischenzeitlich fertiggestellte Kanalerweiterung für Panama und den weltweiten Schiffsverkehr bedeutet und vor allem mit welchen unglaublichen Herausforderungen die Erbauer dieses Jahrhundertbauwerkes zu kämpfen hatten.

„Ich bin beeindruckt von dem Einsatz der gesamten "Timberfarm-Familie", von der liebevollen Zuneigung und Begeisterung, das gesteckte Ziel zu erreichen. . . und das wird bestimmt zu aller Zufriedenheit erreicht werden. Ich bin froh, mich frühzeitig beteiligt zu haben.“

Herr Dipl.-Ing. S. aus Deutschland



Das Hotel RIU mitten im Geschäftsviertel von Panama-City.



Farbig, unübersehbar und hochinteressant - Das BioMuseo in Panama-City



Der Panamakanal - Miraflores Schleusen. Unvergessliche Eindrücke.

Im Hintergrund die Pedro Miguel Schleusen.



Dschungelfeeling – Herrliche Aussicht vom Canopy-Tower auf den Chagres-Fluss, der hier in den Panamakanal mündet und den Kanal mit Frischwasser aus dem umliegenden Regenwaldgebiet versorgt.



Mit der Luftseilbahn mitten durch die Baumwipfel des Regenwaldes.



Unterwegs im Gamboa Regenwald Resort auf dem Panamakanal.

Gamboa - Das Regenwald Erlebnis

Über die panamaische Artenvielfalt im Museum zu staunen ist das eine. Diese in natura zu erleben, ist nicht nur das andere, sondern ein echtes Highlight. Um dies zu erfahren, macht sich die TIMBERFARM Reisegruppe am zweiten Tag auf den Weg in das Gamboa Regenwald Resort, welches vor den Toren der Stadt liegt, direkt an der Mündung des Chagres Flusses in den Panamakanal. Die Anlage ist ein idealer Ausgangspunkt für Regenwald- und Kanalexkursionen, ja sogar kleine Dschungelabenteuer. Die TIMBERFARM Gäste wagen dort eine Reise durch die Wipfel des Dschungels mit der Regenwald-Luftseilbahn, besteigen den Canopy-Tower – eine Aussichtsplattform mit Blick über den Regenwald und den nahen Panamakanal – und unternehmen später eine rasante und spannende Bootstour auf dem Panamakanal zu einer kleinen Inselgruppe, auf der zahlreiche wilde Affen zu bestaunen sind.

Bin von dem Engagement, guten Arbeitsklima unter den Angestellten, der Transparenz und dem Wissen von Herrn Breidenstein beeindruckt. Großes Lob!

Frau S.-B. aus Deutschland

Quer durch Panama zum Hotel Mykonos in Santiago

Am späteren Sonntagnachmittag treten die TIMBERFARM Gäste die rund dreistündige Busreise quer durch Panama nach Santiago de Veraguas an und werden so Zeuge recht unterschiedlicher Geländezonen, welche sich entlang der pazifischen Küste zwischen Panama-City und Santiago abwechseln.

In der Umgebung von Santiago hat TIMBERFARM während den letzten Jahren auf einer Gesamtfläche von gut 1.200 Hektar über 20 kleinere und größere Kautschukplantagen aufgebaut. Die Besichtigung der Plantagen, insbesondere der individuellen Baumbestände aller Mitreisenden, steht im Mittelpunkt der kommenden zwei Tage.

Als Ausgangspunkt dient das am Stadtrand von Santiago liegende Ferien- und Kongresshotel Mykonos. Der Name ist Programm, das heißt, es handelt sich um ein schönes, kleines, blau-weißes Resort für Feriengäste und Durchreisende, welches durchaus dazu einlädt, zwischendurch auch mal die Seele baumeln zu lassen und die herrlichen Temperaturen und den Pool zu genießen. Worauf der Name auch hindeutet ist die Tatsache, dass der Besitzer, ein angesehener Viehbauer aus der Gegend, welcher das moderne Hotel vor einigen Jahren bauen ließ, griechische Wurzeln hat.

Sich vor Ort ein Bild von seiner Investition zu machen verleiht ein größeres Sicherheitsgefühl. Aus diesem Grund bin ich froh, diese Reise unternommen zu haben. Außerdem fand ich es sehr aufschlussreich, sich mit anderen Investoren auszutauschen. Es wurden keine Mühen gescheut, dass wir eine gute Betreuung hatten! – Vielen Dank –

Frau B. aus Deutschland

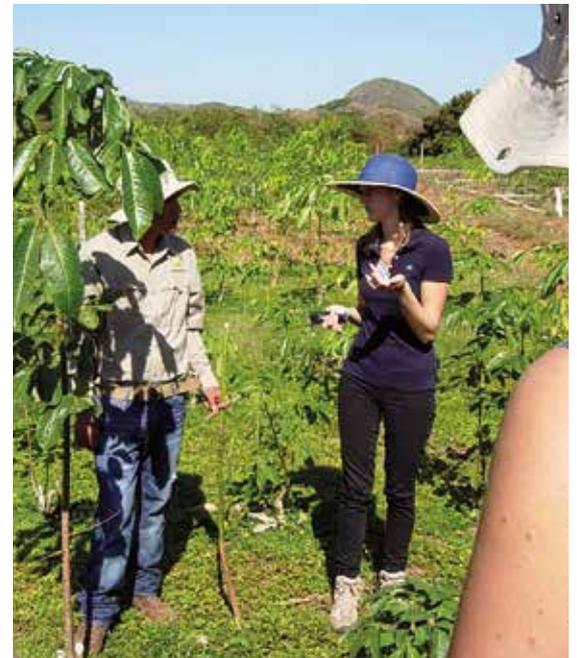
*Eine tolle Truppe vor Ort, da glaubt man wirklich, dass die Sache klappt.
Die Betreuung war bestens. Alle Fragen wurden kompetent und erschöpfend
beantwortet. Die Infos waren sehr glaubhaft. Alles war transparent.
Eine runde Sache, die man sehr empfehlen kann.*

Hr. Dr. W. aus Deutschland

Die TIMBERFARM Baumschule

Eine der größten Herausforderungen für den erfolgreichen Betrieb von Kautschukplantagen stellt die Herstellung des Pflanzmaterials dar. Der Grund dafür ist, dass junge Kautschukbaumsetzlinge, welche einerseits robust und widerstandsfähig sein müssen und andererseits hohe Latex- und Holzträge liefern sollen, nicht einfach aus Samen gezüchtet werden können, sondern durch biologische Klonprozesse hergestellt werden müssen.

Diese Veredelung, die man auch aus dem Wein- oder Obstbau kennt und dort als "Pfropfen" bekannt ist, wird in der geschützten Umgebung der Baumschule vorgenommen und erfordert großes handwerkliches Geschick. Um den jährlichen Bedarf von bis zu einer halben Million Setzlinge sicherzustellen, betreibt TIMBERFARM eigene Baumschulen - und selbstverständlich gehört Ihr Besuch, inklusive entsprechender Erläuterungen - zum Programm jeder Panamareise.



Dolmetscherin Lisa Heilmann beim Übersetzen in der Baumschule.

*Eine sehr gut organisierte Reise, in sehr angenehmer
Atmosphäre, stets freundliches und kompetentes
Auftreten der Mitarbeiter.*

Frau J. Wellmann aus Deutschland



„Dank und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit. Erfolg bei allen geplanten Vorhaben. Die Unternehmensstrategie und die Art und Weise der Umsetzung verdienen Beachtung. Besonders die Offenheit und die Transparenz der Geschäftsführung ist lobend hervorzurufen.“

Herr M. Kiuncke aus Deutschland



Mittagessen in der Gemeindehalle von Rio de Jesús



Kautschukplantage Don Miguel



Herr W. Moritz, der bereits zum dritten Mal dabei ist, staunt über die Fortschritte, welche seine Baumbestände von Jahr zu Jahr machen.



Die TIMBERFARM Kautschukplantagen im Rio de Jesús Gebiet

Die TIMBERFARM Kautschukplantagen in PANAMA-WEST befinden sich alle im Umkreis von rund 35 Kilometern um Santiago, der Provinzhauptstadt der panamaischen Provinz Veraguas. Ein Teil davon, nämlich die Kautschukplantagen Don Antonio, Papanico, La Florercita, Juan Pedro, Tomasito, Las Rosanitas, La Madrugada, Don Miguel und El Cabo liegen entlang der alten Panamericana (der berühmten Straße, welche ganz Nord- und Südamerika durchquert), in der Nähe der Gemeinde Rio de Jesús. Sie wurden zwischen 2013 und 2016 erstellt und befinden sich dementsprechend in unterschiedlichen Wachstumsstadien. Die eigenen Kautschukbäume zu besichtigen, zu berühren, zu fotografieren und mit TIMBERFARM Chef Breidenstein oder den anwesenden Agrar- und Forstingenieuren über den Wachstumsstand der eigenen Kautschukbäume zu diskutieren und zu fachsimpeln, ist immer ein besonderes Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher.



Dr. U. Schweiker und Maximilian Breidenstein wollen es genau wissen und nehmen Maß auf Don Miguel.

Es war wirklich faszinierend, die Entwicklung der Kautschukbäume vom Samen bis zum größeren Baum zu sehen. Die vorangegangenen Ausflüge haben mir große Freude gebracht und so konnte ich mehr über Panama erfahren.

Begleitung von Herrn M. Kiuncke aus Deutschland



Die Entwicklung der Kautschukplantage Don Miguel ist gut auf Kurs.

Tolle Erfahrung, die ich sicher in der Zukunft wiederholen werde. Die Beziehung zu Timberfarm wurde durch diese außerordentlich gut organisierte Reise nochmals vertieft. Das Vertrauen in Produkt, Management und zu erwartender Resultate wurde gestärkt. Insgesamt ein positives Erlebnis! Mein persönlicher Dank an Herrn Breidenstein für die kompetente Leitung und Durchführung der Reise.

Herr Dr. Feth aus Deutschland

Die TIMBERFARM Kautschukplantagen im La Mesa Gebiet

Das zweite Anbaugebiet in der Provinz Veraguas liegt rund um die Gemeinde La Mesa. Die Besichtigung der hier erstellten Kautschukplantagen - es handelt sich um Cerro Redondo, Don Patricio, La Productora, La Calma, Palomares, Las Bonitas, Las Preciosas, Don Elmo und Las Animas - ist für die Teilnehmenden besonders spannend, weil die Tour mit den jüngeren Plantagen beginnt und zum Schluss mit der Las Animas Plantage endet, welche 2012 gepflanzt wurde und kurz vor dem Ernteeintritt steht. Spätestens hier wird allen klar, dass Kautschukbäume in diesem Klima nach gut vier Jahren und nach vier bis fünf Regenzeiten eine entsprechende Höhe und den notwendigen Stammdurchmesser erreichen, um mit der Ernte des Naturkautschuks beginnen zu können.



Herr B. Reislehner begutachtet seinen frisch gepflanzten Kautschukbaumbestand.



Dr. P. Feth begutachtet mit seiner Frau einen erst kürzlich gesetzten Baumbestand.



Auf Cerro Redondo folgt jetzt auf das erste Höhenwachstum die Fokussierung der Bewirtschaftung auf Stammform und Stammdurchmesser.



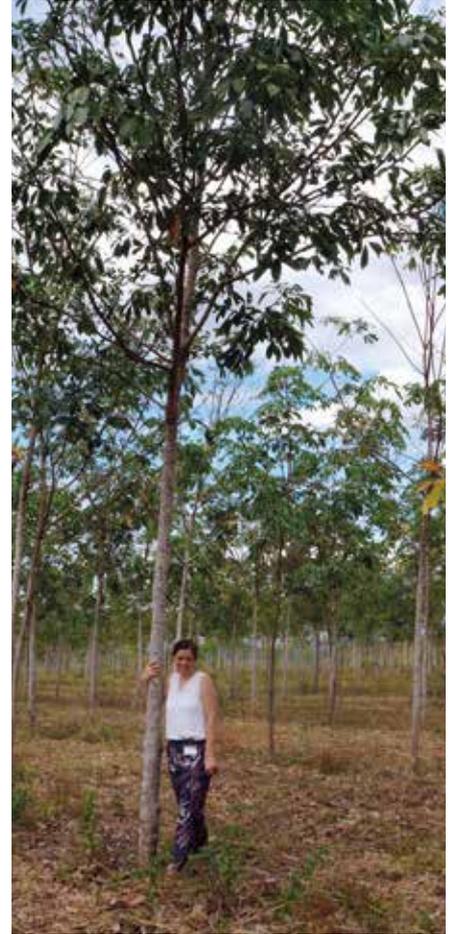
Dr. U. Schweiker bei seinem Baumbestand auf Cerro Redondo.



Sauber bewirtschaftet und in bester Form, die Kautschukbaumbestände auf Las Animas.

Die Antwort auf gestellte Fragen fand ich spontan, wahrheitsgemäß und fundiert. Mein Fazit ist sehr positiv.

Herr B. aus Deutschland



Frau Z. ist beeindruckt wie hoch und robust die Kautschukbäume kurz vor dem Ernteeintritt im fünften Jahr stehen.



Nach der kommenden Regenzeit wird ein Großteil dieser Kautschukbäume erntereif sein.



Gut gewachsene Kautschukbäume mit hohem Stammanteil auf Las Animas.



Ab einem Umfang von rund 45 cm kann mit der Ernte begonnen werden. Der Durchmesser dieses Baumes beträgt bereits 44 cm.



Das PANARUBBER Anbaugebiet bei Meteti in PANAMA-OST



Die PANARUBBER 17 Kautschukplantage wird derzeit in verschiedenen Durchgängen für die Pflanzung vorbereitet.

Die TIMBERFARM Kautschukplantagen im Meteti Gebiet

Seit diesem Jahr betreibt TIMBERFARM auch Kautschukplantagen in PANAMA-OST. Dort befinden sich in der Provinz Darien, auf dem Gebiet der Gemeinde Meteti, die Kautschukplantagen der Vermögensanlagen-Serie PANARUBBER, welche nach dem novellierten Deutschen Vermögensanlagengesetz konzipiert wurden. Derzeit wird das Gelände für die Bepflanzung, mit der ab Ende April begonnen werden kann, vorbereitet. Ab Herbst 2017 wird TIMBERFARM die Besichtigung dieser neuen Kautschukplantagen in die Reiseprogramme einfließen lassen.

„Ich habe bereits zum dritten Mal an einer Timberfarm-Reise nach Panama teilgenommen. Obwohl mir die Ausflüge in Panama-City schon bekannt waren, war es auch diesmal wieder schön. Meine Baumbestände auf den verschiedenen Plantagen entwickeln sich von Jahr zu Jahr besser, dass es auch immer wieder mal einen Ausfall gibt, ist völlig normal, ein Baum ist etwas natürliches, deshalb habe ich diese Anlageform gewählt. Herr Breidenstein und sein gesamtes Team leisten Hervorragendes. Ich bin froh, bei Timberfarm als Kunde dabei zu sein und kann dieses Investment jedem wärmstens empfehlen.“

Herr W. Moritz aus Deutschland

Die TIMBERFARM Kautschukfabrik GRAN PIEDRA

Ebenfalls in PANAMA-OST, bei der Gemeinde Chepo, rund eine halbe Stunde außerhalb von Panama-City, entsteht derzeit die Kautschukfabrik GRAN PIEDRA. Sie wird voraussichtlich ab dem vierten Quartal den auf den TIMBERFARM Kautschukplantagen gewonnenen Naturkautschuk zu sogenannten "Vorleistungsgütern" für die weiterverarbeitende Kautschukindustrie, vor allem für die Reifen- und Autoindustrie, verarbeiten. Da in den kommenden Jahren jeweils immer nur ein neuer Kautschukjahrgang in die Erntephase gelangt, wird es einige Zeit dauern, bis die Fabrik, welche auf eine Kapazität von rund 30.000 Tonnen pro Jahr ausgerichtet ist, (entspricht der Ernte einer Plantagenfläche von ungefähr 10.000 Hektar) voll ausgelastet ist.

Beispiel einer fertiggestellten Kautschukverarbeitungsfabrik, wie sie in GRAN PIEDRA gebaut wird.



„Super Reise und Erfahrung, die meine Erwartungen übertroffen hat. Kann ich jedem empfehlen, der sich bei TIMBERFARM engagiert. Ich weiß jetzt, dass ich eine gute Anlageentscheidung getroffen habe.“

Dr. U. Schweiker aus Deutschland

DIES und DAS

Natürlich wird auch das Gesellschaftliche während der fünftägigen Reise so gepflegt, dass sich jeder in der für ihn passenden Art und Weise einbringen kann. Das daraus entstehende WER mit WEM und WESHALB führt über die Tage zu zahlreichen interessanten Begegnungen und Bekanntschaften, die - wie TIMBERFARM weiß - oft auch nach der Reise weiter gepflegt werden. Insbesondere die eingestreuten gemeinsamen Abendessen sowie der Abschlussabend werden sehr geschätzt.

In die Kategorie "gemeinsam etwas unternehmen" fällt am Morgen des Rückreisetages auch der Abstecher zum INA (Instituto Nacional de Agricultura), dem nationalen Institut der panamaischen Landwirtschaft, mit welchem TIMBERFARM regelmäßig zusammenarbeitet. Dort wurden vor über 40 Jahren zu Forschungszwecken Kautschukkulturen gepflanzt, die bislang noch nie geritzt oder kommerziell genutzt wurden. Ideale Voraussetzungen, um der TIMBERFARM Besuchergruppe nicht nur vorzuführen, wie das Ernten und Tappen in der Praxis funktioniert, sondern auch die Möglichkeit zu bieten - nach einer kurzen Einführung - selber Hand anzulegen.

Als die alten Kautschukbäume nach "gekonntem Ritzen" umgehend Latex freisetzen, welcher dem Ritzkanal entlang nach unten fließt und dort in den Behälter tropft, löst das bei allen Begeisterung aus. Genauso soll es schon bald von den eigenen Kautschukbäumen tropfen.

„Es war sehr schön, toll organisiert, das Team hat sich viel Mühe gegeben. Jede Frage wurde beantwortet und alles wird offen dargelegt, man hat nicht das Gefühl, dass die Timberfarm was zu verbergen hat und man darf auch mit in die Zukunft schauen, es wird nichts verheimlicht. Das ganze Programm war richtig toll, man hat nicht nur die Plantagen gesehen, sondern auch vieles, was zu Panama gehört, was mir persönlich auch sehr wichtig war. Danke für alles und an das ganze Team.“

Frau S. Eing aus Deutschland

TIMBERFARM Chefindgenieur Samuel Pineda erläutert der Besuchergruppe den Ablauf der Kautschukernte (tapping).



Hier wird eine Schablone angelegt, damit der erste Ritzkanal im richtigen Winkel nach unten führt.



Dann wird das "TAPPING" vorgemacht. . .



...und fleißig nachgemacht.



Und siehe da, der Latexsaft fließt.



TIMBERFARM inside

TIMBERFARM Geschäftsführer Maximilian Breidenstein nutzte seinen Aufenthalt in Zentralamerika, um sich nach Abschluss der Panamareise in Guatemala mit einem befreundeten Kautschukbetrieb, der Montana SA, über die bei TIMBERFARM anstehenden Kautschukverarbeitungsprozesse auszutauschen.

Das Unternehmen stellt ebenfalls TSR Produkte her. Das sind technisch spezifizierte Standardvorleistungsgüter, welche vorwiegend in der Reifenindustrie zum Einsatz kommen. Ihre Herstellung ist technisch unkompliziert und geschieht hauptsächlich mechanisch. Je nach Spezifikation unterscheidet man zwischen verschiedenen

Reinheitsgraden. Bei der Produktion von TSR 10 oder TSR 20 Produkten, deren Herstellung in der TIMBERFARM Kautschukfabrik während der ersten Phase geplant ist, geht es im Wesentlichen darum, den angelieferten Cup-Lump-Naturkautschuk durch intensive, maschinelle Wasch-, Schredder- und Trocknungsvorgänge zu verarbeiten. Im Ergebnis entstehen gepresste Kautschukballen, die in Bezug auf Körnunggröße, Reinheit, Haltbarkeit und Form die entsprechenden Standardnormen erfüllen müssen, um anschließend vorschriftsmäßig verpackt, bezeichnet und palettiert in den Handel zu gelangen.



Fabrikhalle der Kautschukfabrik Montana SA in Guatemala.



Naturkautschukballen nach dem Ofendurchlauf und vor der Pressung.



Geschredderter Naturkautschuk vor dem Ofendurchlauf.



Ein Stück TSR 20 Kautschuk nach dem Erhitzungsdurchlauf im Ofen (zwecks Konservierung), vor der Pressung, in der vorgeschriebenen Reinheit und Körnung.



Genormte Paletten mit standardisierten TSR 20 Kautschukballen - bereit für den Handel.





*TIMBERFARM freut sich auf Ihren Besuch
an der INVEST 2017 - Messestand E59*

INVEST 2017 - TIMBERFARM an der führenden Messe für Finanzen und Geldanlagen

Nachdem sich TIMBERFARM im letzten Jahr zum qualifizierten und geprüften Kapitalmarktunternehmen entwickelte und zum Jahresbeginn mit PANARUBBER 17, eine gemäß dem novellierten Vermögensanlagengesetz konzipierte Vermögensanlage aufgelegt hat, präsentiert sich TIMBERFARM nun erstmalig als KAUTSCHUK INVESTMENT MANAGEMENT Unternehmen dem deutschen Anlegerpublikum.

Die Invest 2017, welche am 7. und 8. April 2017 auf dem neuen Stuttgarter Messegelände stattfindet, ist, als größte deutschsprachige Veranstaltung rund um die Finanz- und Anlagethematik, sicherlich das richtige Umfeld für diese Premiere.

Dass das Thema "Kautschukinvestment" auf großes Interesse stoßen wird, lässt sich bereits jetzt anhand der zahlreichen Anfragen von interessierten Anlegern und Journalisten ablesen, welche seit der Erscheinung des Messekatalogs bei TIMBERFARM eingehen.

Besuchen Sie uns doch. Wir warten mit einer Reihe attraktiver Überraschungen auf Sie und verlosen während den beiden Messetagen unter anderem mehrmals je

einen Satz Sommerreifen. So oder so, wir würden uns sehr freuen, den einen oder anderen von Ihnen endlich einmal persönlich kennenzulernen. Dürfen wir Ihnen ein kostenloses Eintrittsticket zustellen? Dann erreichen Sie uns per Telefon unter +49 (0) 211 649 58 100 oder per E-Mail unter info@timberfarm.de.

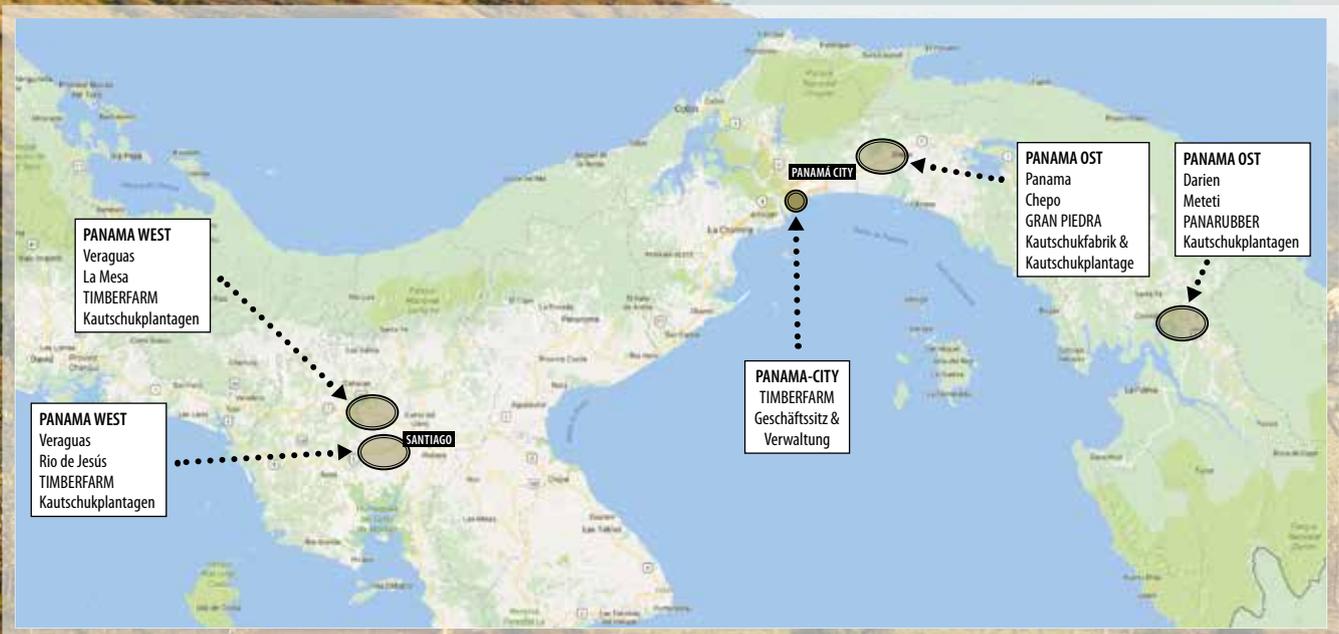


DIE NÄCHSTEN WICHTIGEN TERMINE UND EREIGNISSE

20.06.2017	Gesellschafterversammlung PANARUBBER 17 GmbH & Co. KG	Düsseldorf
21.06.2017	Gesellschafterversammlung TIMBERFARM Kautschukverarbeitungs- GmbH & Co. KG	Düsseldorf
10.11. - 15.11.2017	2. Panamareise 2017	Panama
13.04. - 18.04.2018	1. Panamareise 2018	Panama



TIMBERFARM Panama



JAHRGANG	KAUSCHUKPLANTAGEN	FLÄCHE (HA)	LAGE PROVINZ	AKTUELLER ARBEITSFOKUS
2012	Las Animas; El Alto	137,22	PANAMA-WEST Provinz Veraguas	Bewirtschaftung & Unterhalt
2013	Palomares; Cerro Redondo; Las Bonitas; Don Miguel; La Madrugada	317,49	PANAMA-WEST Provinz Veraguas	Bewirtschaftung & Unterhalt
2014	Don Elmo; Juan Pedro; Las Preciosas; Tomasito; Las Rosanitas; Don Antonio; Papanico; Vivero I	435,15	PANAMA-WEST Provinz Veraguas	Bewirtschaftung & Unterhalt
2015	La Florecita; Don Patricio; La Calma	165,35	PANAMA-WEST Provinz Veraguas	Bewirtschaftung & Unterhalt
2016	La Productora; El Cabo	104,45	PANAMA-WEST Provinz Veraguas	Ersatz- und Zusatzpflanzung, Bewirtschaftung & Unterhalt
2017	Panarubber 17; Panarubber WS17; Vivero II; Gran Piedra	475,00	PANAMA-OST Provinz Darien Provinz Panama	Produktion der Jungpflanzen, Plantagen- und Pflanzvorbereitungen



Kautschukpreis & Kautschukmarkt



Kautschuk Preisentwicklung Woche 02/2017 bis 12/2017

Soll man sich nun freuen, dass sich der Aufwärtstrend der Kautschukpreise weiter fortgesetzt hat oder darüber ärgern, dass die großen Reifenhersteller die Preise für Autoreifen erhöhen, weil die Kautschukpreise gestiegen sind?

Die Freude im Kreise unserer Leser über die gute Entwicklung der Kautschukpreise dürfte überwiegen. Welcher Produzent oder Investor sieht es schon nicht gerne, wenn sich seine Produkte einer starken und stabilen Nachfrage erfreuen und sich seine Investitionen lohnen?

Die höheren Reifenpreise sind tatsächlich ein starkes Signal und deuten darauf hin, dass die Reifenbranche klar davon ausgeht, dass sich der Preistrend für Naturkautschuk definitiv gewendet hat, weil die globale Nachfrage das Angebot längerfristig übersteigt.

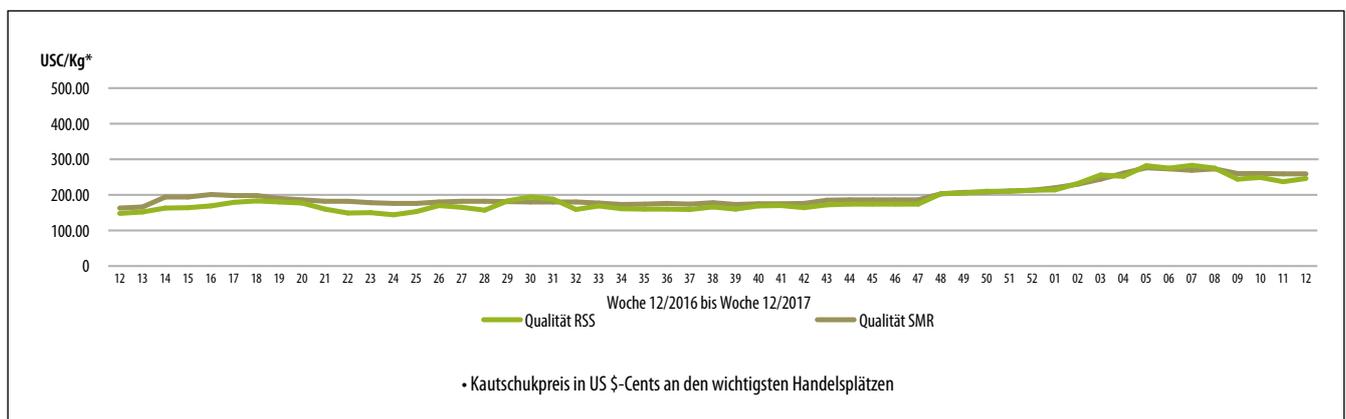
Mehr als verhaltener Optimismus ist dennoch nicht angesagt, denn gewisse Faktoren, welche die Kautschukpreis-Rallye beeinflussten, dürften sich demnächst abschwächen oder gar verschwinden. Vor allem die seit Dezember anhaltende

Wettermisere in Südostasien mit außergewöhnlich starken Regenfällen und heftigen Überschwemmungen, welche das Ernten vielerorts wochenlang unmöglich machten, haben das Angebot deutlich verknappt.

Allerdings dürften die rund 55 %, um welche die Kautschukpreise in den letzten sechs Monaten gestiegen sind, nicht so schnell "verpuffen", sondern eher weiter zulegen. Zum einen stehen in den nächsten Wochen die Winteringphasen in den größten Kautschukanbaugebieten an, welche das Angebot erfahrungsgemäß stark verknappen, und zum anderen deuten die neuesten chinesischen Wirtschaftsdaten erneut auf ein starkes Wachstum des dortigen Automobilssektors hin.

Generell ist an den Märkten festzustellen, dass die globale Wirtschaftsentwicklung wieder etwas positiver beurteilt wird und vorläufig auch die Hoffnung mitschwingt, dass US-Präsident Trump Anreize für die amerikanische Wirtschaft schaffen wird, die zu einem höheren Wachstum des US-Marktes führen könnten. Ob das Fake-News sind, wird sich zeigen ;-).

Kautschukpreis



Kautschuk News:

Die Kautschuk News sind eine Dienstleistung, welche TIMBERFARM ihren Kunden und Interessenten schon seit Jahren anbietet. Sie erscheinen mindestens 6 x jährlich. In der Regel umfassen sie die Rubriken TIMBERFARM inside; TIMBERFARM Panama; Kautschukindustrie; Kautschukpreis & Kautschukmarkt; Auto- und Reifenindustrie; Holzindustrie; Panama. Im zusätzlichen InfoBlog werden nach Bedarf spezielle Sach-, Fach- und Marktthemen erörtert.

Quellen für diese Ausgabe:

AAP - Associated Press, Deutschland & USA; Autobil - Axel Springer Auto Verlag GmbH, Hamburg; Boerse.de, Rosenheim; Godmode-Trader.de, München; Hainan Sinyoung Rubber Machinery Limited Company, China; IRSG - International Rubber Study Group, Singapur; IWF - Internationaler Währungsfonds - Washington, USA; Thomson Reuters, New York, USA; Weber & Schaefer, Hamburg;



TIMBERFARM

TIMBERFARM GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 31 - 40210 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211- 64958-100 - Telefax: +49 (0)211 - 64958 -200

info@timberfarm.de - www.timberfarm.de